

PRESSEMITTEILUNG

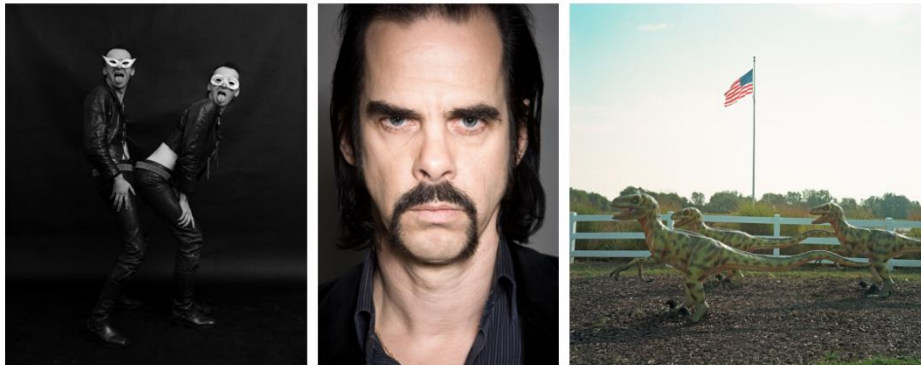
EMOP Berlin — EUROPEAN MONTH OF PHOTOGRAPHY 2018

Teilnehmer — EMOP Opening Days — Leica Oskar Barnack Award

Pressekonferenz: Dienstag, 25. September 2018, 11.00 Uhr,
Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie,
Jebensstraße 2, 10623 Berlin

EMOP Opening Days: 28.—30. September 2018,
Eröffnung: Freitag, 28. September, 19.00 Uhr
C/O Berlin Foundation, Hardenbergstraße 22—24,
10623 Berlin

Laufzeit: 28. September — 31. Oktober 2018
Stadtweit in über 100 Institutionen



links: Jürgen Klauke, Siebziger, 1974, © Jürgen Klauke, VG-Bildkunst / Courtesy: Galerie Guido W. Baudach. Mitte: Gerhard Kassner, Nick Cave, 2006, © Gerhard Kassner / Berlinale / Courtesy: Berlinale. rechts: Josef Wolfgang Mayer, Animal Sculpture #21, USA 2017, © Josef Wolfgang Mayer 2017 / Courtesy: Galerie Koschmieder

PRESSEKONTAKT

Nadine Dinter PR
T +49 (0)30 398 87 411
M +49 (0)151 123 70 951
presse@nadine-dinter.de

Am **28. September 2018** eröffnet die 8. Ausgabe des **European Month of Photography Berlin** zum zweiten Mal bei C/O Berlin im Amerika-Haus. Im Rahmen der beliebten **EMOP Opening Days** (28. — 30. September 2018), die von der Kulturprojekte Berlin GmbH in Zusammenarbeit mit der C/O Berlin Foundation präsentiert werden und eines der Highlights der Berlin Art Week sind, findet zum Thema **Fotografie und Zeitlichkeit** ein umfangreiches Programm mit international renommierten Fotografen, Kuratoren, Medienexperten, Archivaren und Publizisten statt. Paneldiskussionen, Künstlergespräche, Performances, Live-Acts sowie Workshops für Erwachsene, Kinder und Jugendliche bilden den Auftakt zum diesjährigen Fotomonat.

www.emop-berlin.eu
www.kulturprojekte.berlin

Des Weiteren beteiligt sich C/O Berlin am EMOP Berlin mit zwei Ausstellungen: „**Back to the Future. The 19th Century in the 21st Century**“ präsentiert Werke zeitgenössischer Künstler (Matthew Brandt, Spiros Hadjidjanos, Thomas Mailaender, Taiyo Onorato & Nico Krebs und Johan Österholm) und stellt sie in den Dialog mit Arbeiten aus dem 19. Jahrhundert (Anna Atkins, Karl Blossfeldt und Warren de la Rue). Viele junge Fotografen greifen dabei auf die Techniken, Methoden und Prozesse aus der frühen Fotografie des 19. Jahrhunderts zurück und setzen sich mit diesen experimentell neu auseinander. Die Ausstellung ist eine Initiative des Foam—Fotografiemuseum Amsterdam und wird in Zusammenarbeit mit C/O Berlin kuratiert.

Parallel eröffnet die Ausstellung „**Nicholas Nixon. Life Work**“ bei C/O Berlin. Nicholas Nixon begann im Sommer 1975 seine berühmte Serie „The Brown Sisters“ mit Porträts seiner Freundin Bebe und ihren drei Schwestern zu fotografieren. Im Jahr darauf fuhr er zur Abschlussfeier einer der Schwestern und fotografierte die vier Frauen erneut – und seitdem jedes Jahr. Die Reihe erzählt vom Moment, von Vergänglichkeit, den wandelnden Beziehungen der Schwestern zueinander und auf diese Weise auch vom Wesen der Fotografie. Das Gruppenbild wird zum Déjà-Vu und in der Serie der Bilder die vergangene Zeit sichtbar.

In einem neuen Format präsentieren sich die Book Days 2018: In Zusammenarbeit mit C/O Berlin kuratiert Bruno Ceschel, Direktor von Self Publish, Be Happy, die **RESET: Photobooks**.

Die diesjährige Ausgabe des EMOP Berlin präsentiert rund 120 Ausstellungen und über 300 Veranstaltungen in knapp 110 teilnehmenden Institutionen; hierbei reicht die Bandbreite von Kuratorenführungen, Studio Visits, Artist Talks und Performances über Filmvorführungen und Konzerten bis hin zu geführten Touren.

Teilnehmer des EMOP Berlin 2018:

A TRANS • ale GALERIE • aff Galerie • ALFRED EHRHARDT STIFTUNG • AlliiertenMuseum • alte feuerwache projektraum • Atelier Kirchner • Atelier Soldina • BENHADJ & DJLIALI Galerie • Berlinische Galerie • BFF – Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter • bobsairport • Boehmers • Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin • Botschaft der Ukraine • Botschaft von Irland • Brasilianische Botschaft • Bröhan-Museum • BrotfabrikGalerie • Browse Gallery • C/O Berlin • CAMERA WORK • Capitis Studios • Carpentier Galerie • Codex Berlin • COPYRIGHTberlin • DAS VERBORGENE MUSEUM • Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen • Deutscher Künstlerbund • Die Wellenmaschine • Dorothee Nilsson Gallery • f/16 Schule für Fotografie • f³ – freiraum für fotografie • FeldbuschWiesnerRudolph • Felleshus der Nordischen Botschaften // Königlich Norwegische Botschaft • FHXB Friedrichshain-Kreuzberg Museum • FMP1 – Franz-Mehring-Platz • Förderverein Südwestkirchhof Stahnsdorf • Fotogalerie Friedrichshain • Fotopioniere Louis@Nicéphore • Fotoschule Berlin • Freundeskreis Willy-Brandt-Haus • Galerie Albrecht • Galerie Beate Brinkmann • Galerie Berinson • galerie burster • Galerie Deschler Berlin • Galerie EIGEN + ART • Galerie ep.contemporary • Galerie Hilaneh von Kories • Galerie

PRESSEKONTAKT

Nadine Dinter PR
T +49 (0)30 398 87 411
M +49 (0)151 123 70 951
presse@nadine-dinter.de

www.emop-berlin.eu
www.kulturprojekte.berlin





Historischer Keller • Galerie im Körnerpark • Galerie im Tempelhof Museum • Galerie Koschmieder • Galerie Michael Schultz Berlin • Galerie Mönch • Gallery Morgenrot • Galerie Pankow • Galerie Pugliese Levi • Galerie Ruhnke • Galerie Schöne Weide • Galerie Springer Berlin • Galerie Tapir • Galerie Woy • Galerie Z22 • Gallery Taik Persons • GEDOK Berlin • HAUS am KLEISTPARK • Helmut Newton Stiftung • Ibero-Amerikanisches Institut Preußischer Kulturbesitz • IMAGO Camera • Istituto Italiano di Cultura di Berlino • Jarmuschek + Partner • Jarvis Dooney • Jarvis Dooney c/o Australische Botschaft • Johanna Breede PHOTOKUNST • Kehrer Galerie • Kleiner Raum für aktuelles Nichts • Kommunale Galerie Berlin • Kronenboden • Kulturinstitut von Mexiko • Künstlerhaus Bethanien • Landesarchiv Berlin • Leica Camera • Looock Galerie • me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht • Meinblau Projektraum • Michael Reid Berlin • Mitte Museum • Museum für Fotografie • Neue Schule für Fotografie • Niels Borch Jensen • Österreichisches Kulturforum Berlin • Ostkreuzschule für Fotografie • pavlov's dog • photo edition berlin • PhotoWerkBerlin • ROBERT MORAT GALERIE • Rumänisches Kulturinstitut Berlin • Sandau & Leo Galerie • Slowakisches Institut • Stiftung Stadtmuseum Berlin • Stiftung Starke • Takt Kunstprojektraum • Tschechisches Zentrum Berlin • University of Applied Sciences Europe • Verein für Ereignisse – Fotomarathon Berlin • Wander Atelier • Zwitschermaschine / Kulturpark 3000

LEICA UND DER LEICA OSKAR BARNACK AWARD:

Zwischen dem 10. und 31. Oktober 2018 zeigt die Leica Camera AG in der Neuen Schule für Fotografie die Arbeiten der zwölf Finalisten des Leica Oskar Barnack Awards. Mit Preisen im Gesamtwert von rund 80.000 Euro gehört der LOBA zu den hochdotiertesten Fotowettbewerben der Branche. Rund 2.500 Fotografen aus insgesamt 110 Ländern nahmen an der diesjährigen Ausschreibung teil – die Finalisten des Jahres 2018 lauten:

Ernesto Benavides, Peru: „Dredges“, Vanja Bucan, Slowenien: „Sequences of Truth and Deception“, Turi (Salvatore) Calafato, Italien: „Amuninni 'u mari (Let's go to the sea)“, Daniel Chatard, Deutschland: „Niemandland“, Stephen Dock, Frankreich: „Architecture of Violence“, Mary Gelman, Russland: „Svetlana“, Samuel Gratacap, Frankreich: „Presence“, Stéphane Lavoué, Frankreich: „On the Edge of the World“, Max Pinckers, Belgien: „Red Ink“, Elsa Stubbé, Belgien: „Les extraterrestres ont mangé mon jardin“, Christian Werner, Deutschland: „Road to Ruin“ und Zhang Kechun, China: „Between the Mountains and Water“.

PRESSEKONTAKT

Nadine Dinter PR
T +49 (0)30 398 87 411
M +49 (0)151 123 70 951
presse@nadine-dinter.de

ÜBER DEN EUROPEAN MONTH OF PHOTOGRAPHY BERLIN:

Seit 2004 stellt Deutschlands größtes Fotofestival alle zwei Jahre die ganze Bandbreite historischer und zeitgenössischer Fotografie in Berlin vor. Museen, Kulturinstitutionen, Galerien, Projekträume, Botschaften und Fotoschulen in Berlin und Potsdam präsentieren zahlreiche Ausstellungsprojekte und Veranstaltungen, ausgewählt von einer Fachjury. Die Formate reichen von Ausstellungen im Außenraum und großen Museumspräsentationen, über Einzel- und Gruppenpräsentationen in Galerien und Projekträumen bis zu beeindruckenden Beiträgen vieler ausländischer Kulturinstitute und Botschaften sowie der städtischen Kunst- und Kulturämter.

www.emop-berlin.eu
www.kulturprojekte.berlin



Der **EMOP Berlin** ist Mitglied des **European Month of Photography (EMOP)**, ein europäisches Gemeinschaftsprojekt, dem auch die Fotofestivals in Athen, Bratislava, Budapest, Ljubljana, Luxemburg, Paris und Wien angehören. Bereits 2003 entstand auf Initiative der Berliner Partnerstadt Paris die Idee, ein europäisches Netzwerk von Fotofestivals ins Leben zu rufen. Ziel des Gemeinschaftsprojekts ist es, die Zusammenarbeit auf europäischer Ebene zu fördern, die internationale Fotoszene zu stärken, den Austausch von Informationen und Erfahrungen zu intensivieren und junge Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen. Ergebnis dieser Zusammenarbeit sind unter anderem gemeinsam konzipierte Ausstellungen zeitgenössischer Fotografie, die jeweils in adaptierter Form in den Partnerstädten des EMOP-Netzwerkes gezeigt werden.



#emopberlin
#emopOpeningDays

Ein Projekt von



in Kooperation mit



Förderer



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Medienpartner



PRESSEKONTAKT

Nadine Dinter PR
T +49 (0)30 398 87 411
M +49 (0)151 123 70 951
presse@nadine-dinter.de

www.emop-berlin.eu
www.kulturprojekte.berlin

